

«VOPAGEL»

Mitteilungsvorlage öffentlich	Vorlage-Nr: MV-StVV-190-02 AZ: 20.1 neu Datum: 04.07.2002 Amt: Finanzverwaltungsamt Verfasser: Gabriele Neumann
Beratungsfolge 26.09.2002 Stadtverordnetenversammlung	Anw. Dafür Dag. Enth.
Betreff Auswertung des Betriebsabrechnungsbogens (BAB) 2001 des Hilfsbetriebes Bauhof der Stadt	

Mitteilungsinhalt:

Auswertung des Betriebsabrechnungsbogens (BAB) 2001 des Hilfsbetriebes Bauhof der Stadt

Nach § 11 (2) der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) können Einrichtungen, die als Hilfsbetriebe der Deckung des Eigenbedarfs der Gemeinde dienen, wie kostenrechnende Einrichtungen geführt werden.

Hilfsbetriebe sind nichtöffentliche betriebliche Einrichtungen der Verwaltung, die grundsätzlich der Deckung des Eigenbedarfs der Gemeinde dienen, also keine unmittelbar nach außen gerichteten Leistungen erbringen.

Die Kostenrechnung ist nicht auf die Ausgaben, sondern auf die Kosten, als betriebswirtschaftliche Bemessungskennziffer abzustellen.

Was beinhaltet dieser Begriff der Kosten?

Kosten entsprechen dem wertmäßigen periodischen Verbrauch von Einsatzgütern im Rahmen der betriebstypischen Tätigkeit.

Da das kommunale Rechnungswesen allgemein kameral (einfacher Einnahme-Ausgabennachweis) geführt wird, ist ein weiteres Instrument anzuwenden, mit dem die –Umwandlung– der Ausgaben in Kosten vorgenommen wird. Das ist der Betriebsabrechnungsbogen –BAB–, der für das Jahr 2001 für die hier in Rede stehenden Hilfsbetrieb als Anlage 1 beigelegt ist. Neben dem Nachweis der – Kosten – kommt der Kostenrechnung die Aufgabe der Auswertung und Analysierung des – betriebswirtschaftlichen – Geschehens und vor allem der – Kostendeckung – zu.

Durch die Führung der Kosten- und Leistungsrechnung wird eine betriebswirtschaftlich gesicherte Entscheidungsgrundlage für die alternative Inanspruchnahme von Fremdleistungen (haushaltsextern) bei der Erfüllung kommunaler Aufgaben geschaffen.

Dazu nun die ausführlichen Erläuterungen und Wertungen des BAB – Bauhof – 2001:

Erläuterungen des Abrechnungssystems

Abrechnungsspezifische Ziele

- Wirtschaftlichkeitsbetrachtung der einzelnen Kostenstellen
- Überwachung der wirtschaftlichen Kapazitätsauslastung
- Kontrolle der Kosten des – Fuhrparks – als Grundlage für die Ermittlung von Verrechnungspreisen der Fahrzeuge und Geräte
- Ermittlung der Kosten – getrennt nach den verschiedenen städtischen Einrichtungen (z.B. Schule, Kinderbetreuung, Sportstätten)
- Grundlage für die Ermittlung kostendeckender Verrechnungspreise sowie Entgeltkalkulation für Leistungen/Lieferungen gegenüber Dritten.

In der Spalte 001 des BAB sind die Jahresrechnungsbeträge der Kameralrechnung per 31.12.2001 dargestellt. Unter Hinzu- und Abrechnung der Spalte 002 und 003 sind in Spalte 004 die – Kosten – ausgewiesen, die für die Entgelt- bzw. Gebührenkalkulation anzusetzen sind.

In der Zeile 12 sind die Gesamtkosten (Ausgaben des Haushaltes), die sich aus dem Wirtschaftsjahr 2001 ergeben, nachgewiesen wie folgt:

	Ausgaben -DM-	Anteil an Gesamtausgaben %
Bauhof-Grundstücke und Gebäude + Eingliederung aus HH-Jahr 2002 (WAC-Jahresendabrechnung)	85.652,56	8,02
Bauhofleitung + Eingliederung HH-Jahr 2002 (Telefonkosten 12/01)	80.141,38	7,50
Bauhof Arbeitskolonne + Eingliederung aus HH-Jahr 2002 (Erstattung Deponiegebühr Gemeinde Ogrosen)	797.346,64	74,65
Bauhof Fuhrpark	104.487,41	9,78
Amtsgemeinden (Deponiegebühren Gemeinde Ogrosen)	574,83	0,05
Summe	1.068.202,82	100,00

Der Bauhof der Stadt Vetschau/Spreewald erbringt im Wesentlichen Leistungen für andere Organisationseinheiten der Verwaltung, wie z.B. für das Ordnungsamt, die Feuerwehr des Amtes, die Kindereinrichtungen usw.. Weiterhin führte der Bauhof im Stadtgebiet die Straßenreinigung und Winterwartung für die städtischen Grundstücke, die Grünland- und Sportanlagenpflege sowie auch Arbeiten auf dem Friedhof durch. Außerdem ist der Bauhof für die Amtsgemeinden des Amtes Vetschau tätig.

In der Auftragsabrechnung werden die geleisteten Lohnstunden sowie die Fahrzeugkosten veranschlagt.

Für die Berechnung der Lohnkosten wurde der Durchschnittslohn aller Arbeiter des Bauhofes ermittelt und zugrunde gelegt. Die Fahrzeugverrechnung erfolgt auf der Grundlage der Abrechnung der geleisteten Einsatzstunden der Fahrzeuge.

Für die Ermittlung der Verwaltungskosten wurde der Arbeitszeitaufwand jedes einzelnen Angestellten, der mit der Durchführung und Abrechnung des Bauhofes befasst ist, festgestellt.

Erläuterung der Abgrenzungsrechnung

Spalte 002 = Abgrenzung – Eingliederung -

Die Rechnungslegung der Firmen erfolgte im Haushaltsjahr 2002 und wurde aus Haushaltsmitteln 2002 beglichen. Sie betrafen aber das Wirtschaftsjahr 2001, da es sich um Leistungen aus dem Jahr 2001 handelt, mussten diese in den BAB eingegliedert werden. Die Summe setzt sich wie folgt zusammen:

+	574,83 DM	Gemeinde Ogrosen, Erstattung Deponiegebühren
-	63,19 DM	WAC, Jahresendabrechnung 2001
-	77,33 DM	DeTe Mobil, T-D1-Abrechnung 12/01
<hr/>		
+	434,31 DM	Summe
=====		

Spalte 003 = Abgrenzung – Ausgliederung -

Die Begleichung der Rechnungslegung der Firmen erfolgte im Haushaltsjahr 2001, sie betrafen aber das Haushaltsjahr 2000. Aus diesem Grund wurden diese Rechnungen aus dem Wirtschaftsjahr 2001 ausgegliedert.

Die Summe setzt sich wie folgt zusammen:

+	2.921,19 DM	BUKA, Aufwandsentschädigung 4. Quartal 2000 Zivildienstleistende
+	20,00 DM	Gemeinde Ogrosen, Miete für Unterbringen Spielgeräte
-	504,49 DM	WAC, Jahresendabrechnung 2000
-	42,44 DM	Telekom, T-D1-Abrechnung 12/00
-	34,95 DM	Mannesmann Mobilfunk GmbH, D2-Abrechnung 12/00
<hr/>		
+	2.359,31 DM	Summe
=====		

Zeile 10 und 11: Kalkulatorische Abschreibung und Zinsen

Der Ansatz der kalkulatorischen Kosten ergibt sich aus der Anlagenfortschreibung. Die kalkulatorischen Kosten wurden veranschlagt für das Gebäude, die Fahrzeuge und Geräte sowie das Material für die Einfriedung. Die Abschreibung erfolgt linear (gleichbleibend).

Die Kosten setzen sich wie folgt zusammen:

Restbuchwert per 01.01.2001	1.054.785,98 DM
Zugang	28.488,28 DM
Abschreibung	36.500,65 DM
Restbuchwert per 31.12.2001	1.046.773,61 DM
6 % kalkulatorische Zinsen	62.806,42 DM

Kostenanalyse

Die Grundlage für die Kostenanalyse 2001 bildet der BAB 2001 mit dem Wirtschaftsergebnis. Die festgestellten Ausgaben wurden als Kosten festgelegt. Die Kosten wurden auf die Kostenstelle (Bauhof Grundstücke + Gebäude, Bauhofleistung, Arbeitskolonne, Fuhrpark, Fremdfirmen) und die Kostenträger (Amt Vetschau Gebäude/Grundstücke, Ordnungsamt, Feuerwehr, Schulen, Kultur, Soziales, Kinderbetreuung, Sportanlagen/Freibad, Jugendbegegnungsstätten, Grünanlagen/Spielplätze, Gemeindestraßen, Straßenreinigung, Winterdienst, Markt, Friedhof, Amtsgemeinden, Vereine für gemeinnützige Zwecke, Wohnumweltschutz (Arbeit statt Sozialhilfe), Bereitschaftsdienst, Wohngebiet Spreewaldblick, Einrichtung der inneren Verwaltung) verrechnet, welche die Kosten verursachten.

Die Kostenstelle Bauhof Grundstück und Gebäude ist eine Hilfskostenstelle, deren Kosten nicht direkt auf die Kostenstellen sowie Kostenträger, sondern auf die Hauptkostenstellen Bauhofleistung, Arbeitskolonne und Fuhrpark sowie auf die Kostenträger Grünanlagen/Spielplätze und Gemeindestraßen (anteilige Kosten für Lagerfläche) umgelegt werden müssen. Dabei wurden die Kosten des Grundstückes und des Gebäudes mittels eines Umlageschlüssels auf die o.g. Kostenstellen sowie Kostenträger aufgeteilt. Richtlinie für den Umlageschlüssel sind die Quadratmeter der jeweils genutzten Fläche.

Die Summe der Kosten im Wirtschaftsjahr 2001 belaufen sich auf:

	-DM-	prozentualer Anteil %
Bauhof Grundstücke/Gebäude + Eingliederung	18.260,53	1,72
Bauhofleitung + Eingliederung	48.540,94	4,59
Arbeitskolonne + Eingliederung	261.774,37	24,74
Fuhrpark	99.763,83	9,43
Leistungen für andere Organisationseinheiten der Verwaltung	623.807,99	58,96
Fremdfirmen	5.930,63	0,56
Summe	1.058.078,29	100,00

Die Kosten können aus dem beigefügten Betriebsabrechnungsbogen für das Jahr 2001, Zeile 24 entnommen werden.

Die Kosten des Bauhofes der Stadt Vetschau/Spreewald teilen sich auf die einzelnen Kostenarten wie folgt auf:

Kostenarten	-DM-	prozentualer Anteil %
Personalkosten	869.536,80	82,18
Unterhaltungskosten	19.259,41	1,82
Bewirtschaftungskosten	10.884,74	1,03
Geschäftsausgaben	2.164,68	0,20
Fahrzeugkosten	64.550,81	6,10
Dienst- und Schutzkleidung	2.499,31	0,24
Kalkulatorische Kosten	99.307,07	9,39
Verwaltungskosten	35.643,47	3,37
Erstattung Verwaltungskosten Bauhofsleitung	+ 45.768,00	- 4,33
Summe	1.058.078,29	100,00

Aus der Darstellung geht hervor, dass der größere Anteil der Kosten auf die Personalkosten entfällt, da der städtische Bauhof der Stadt Vetschau/Spreewald überwiegend Leistungen für andere Organisationseinheiten der Verwaltung erbringt. Diese geleisteten Lohnstunden wurden durch die Auftragsabrechnung erfasst.

Die Kosten des Bauhofes beliefen sich im Jahr 2000 auf 1.146.766,02 DM und im Jahr 2001 auf 1.058.078,29 DM. Gegenüber dem Vorjahr verringerten sich die Kosten des Bauhofes um einen Betrag von 88.687,73 DM.

- Lohnkosten
Zeile 13: Lohnstunden Bauhof

Die Lohnkosten sind ausschließlich Personalkosten (Arbeiter/Zivildienstleistende) des Bauhofes der Stadt Vetschau/Spreewald. Sie entstanden wie folgt bei Leistungen für die Organisationseinheiten/Kostenstellen:

Leistungen für	2000 DM	2001 DM	2001 prozentualer Anteil DM	Mehr- bzw. Minder- ausgaben gegenüber dem Vorjahr DM
Lohnkosten Bauhof (Arbeiter/Zivildienstleist.)	764.206,05	595.490,69	100,00	- 168.715,36
Bauhof	54.264,72	56.132,05	9,43	+ 1.867,34
Stadt Vetschau (Schloss u.a) Gebäude/Grundstücke	26.607,49	37.660,53	6,33	+ 11.053,04
Ordnungsamt	14.848,83	19.874,80	3,34	+ 5.025,97
Feuerwehr	5.626,57	5.160,62	0,87	- 465,95
Schulen	19.599,19	9.815,93	1,65	- 9.783,26
Kultur	22.432,21	22.890,52	3,84	+ 458,31
Soziales	332,46	246,00	0,04	- 86,46
Kinderbetreuung	115.861,17	73.982,75	12,42	- 41.878,42
Sportanlagen/Freibad	44.252,46	41.352,40	6,94	- 2.900,06
Jugendbegegnungsstätten	805,98	3.172,60	0,53	+ 2.366,62
Grünanlagen/Spielplätze	215.706,91	181.512,68	30,48	- 34.194,23
Gemeindestraßen	36.758,00	44.624,52	7,49	+ 7.866,52
Straßenreinigung	66.348,50	336,14	0,06	- 66.012,36
Winterdienst	15.192,16	492,21	0,08	- 14.699,95
Markt	4.867,16	3.442,12	0,58	- 1.425,04
Friedhof	95.316,75	69.029,70	11,59	- 26.287,05
Amtsgemeinden	9.031,50	8.642,86	1,45	- 388,64
Fremdfirmen (Kostenerstattung)	8.537,13	3.657,03	0,61	- 4.880,10
Vereine/gemeinnützige Zwecke	5.501,23	9.797,60	1,65	+ 4.296,37

Leistungen für	2000 DM	2001 DM	2001 prozentualer Anteil DM	Mehr- bzw. Minder- ausgaben gegenüber dem Vorjahr DM
Wohnumweltpflege (Arbeit statt Sozialhilfe)	1.521,75	1.278,58	0,21	- 243,17
Wohngebiet „Spreewaldblick“	444,76	1.524,68	0,26	+ 1.079,92
Bereitschaftsdienst	349,13	216,09	0,04	- 133,04
Einrichtung innere Verwaltung	--	648,28	0,11	+ 648,28

Der Bauhof der Stadt Vetschau/Spreewald war im Jahr 2001 mit einem Anteil in Höhe von 90,57 % der Lohnkosten des Bauhofes für Einrichtungen der Stadt, Amtsgemeinden sowie Dritte tätig und mit einem Anteil in Höhe von 9,43 % für sich selbst (div. Einsatzpunkte, u.a. Reparatur an Fahrzeugen, Gebäuden).

- Zusammensetzung der Kosten der Unterhaltung der Anlagen (Geräte)
Zeile 5 – Spalte 8

	2000 DM	2001 DM	prozentualer Anteil 2001 %
Kraftstoffe	2.758,88	3.433,13	29,40
Material und Leistungen Dritter	7.945,03	6.649,39	56,95
Neuanschaffungen Geräte	3.203,27	1.594,00	13,65
Summe	13.907,18	11.676,52	100,00

Aus der Übersicht ist ersichtlich, dass die Reparaturkosten durch Dritte bzw. die Materialkosten über die Hälfte der Gesamtkosten der Unterhaltung der Geräte betragen. Hinzurechnen sind noch die Lohnkosten für diverse Reparaturen sowie Wartungsarbeiten an den Geräten durch die Arbeiter des Bauhofes. Die Zusammensetzung der Kosten sind aus der Anlage 2 zu entnehmen.

Im Bereich der Unterhaltung der Geräte konnten die Kosten um einen Betrag von 2.230,66 DM und der Lohnkosten des Bauhofes um 5.312,51 DM gegenüber dem Jahr 2000 gesenkt werden.

- Zusammensetzung der Fahrzeugkosten
Zeile 8: Fahrzeughaltung

	2000 DM	2001 DM	prozentualer Anteil 2001 %
Kraftstoff	19.747,24	19.585,71	30,34
Material	15.978,86	14.538,72	22,52
Reparaturen durch Dritte	18.174,34	15.122,63	23,43
Kfz-Steuer	6.313,00	6.108,00	9,46
Versicherungen	8.422,94	9.195,75	14,25
Summe	68.636,38	64.550,81	100,00

Die Kosten für die Reparaturen der Fahrzeuge betragen 48.731,65 DM (Materialkosten, Reparaturen durch Dritte, Lohnkosten der Arbeiter des Bauhofes für Pflege-, Wartungs- und Reparaturarbeiten) von den Gesamtkosten der Fahrzeuge, das sind 58 %.

Die hohen Reparaturkosten sind darauf zurückzuführen, dass ein großer Teil der vorhandenen Fahrzeuge physisch und moralisch verschlissen sind.

Aus der Übersicht der Anlage 3 – Zusammensetzung der Fahrzeugkosten – ist deutlich zu erkennen, in welchem Umfang Reparaturkosten je Fahrzeug im Jahr 2001 angefallen sind. Trotz der hohen Kosten für Reparaturen konnten die Gesamtkosten gegenüber dem Wirtschaftsjahr 2000 um einen Betrag von 5.153,79 DM gesenkt werden.

Aus dieser Tatsache heraus sind Überlegungen erforderlich, die eine Minimierung der Reparaturen bewirken. Es muss geprüft werden, inwieweit die Neuanschaffung von Fahrzeugen kostengünstiger wäre.

Analyse der Einnahmen

Im Wirtschaftsjahr 2001 wurden 6.015,28 DM Einnahmen erzielt. Die Einnahmen setzen sich aus Gebühren/Entgelten und sonstigen Einnahmen zusammen.

- Zusammensetzung der Gebühren/Entgelte
Zeile 25, Spalte 001 = Kameralrechnung

Im Haushaltsjahr 2001 wurde ein Jahresabschlussergebnis von 20.974,24 DM bei den Gebühren/Entgelten sowie Einnahmen aus Verkauf des Bauhofes erreicht.

Das tatsächliche Wirtschaftsrechnungsergebnis 2001 beläuft sich auf 24.133,11 DM. Der Betriebsabrechnungsbogen 2001 weist einen Betrag von 420,42 DM aus.

Diese Differenz zwischen Wirtschaftsergebnis im BAB und tatsächlichen Wirtschaftsergebnis ergibt sich aus der Abrechnung der Aufträge. Der Bauhof der Stadt Vetschau/Spreewald wurde im Jahr 2001 für Fremdfirmen (Spalte 025, Zeile 22), Amtsgemeinden (Spalte 024, Zeile 22), Feuerwehr des Amtes Vetschau (Spalte 011, Zeile 22) und in der Stadt Vetschau/Spreewald (Spalte 007 und 008, Zeile 25) tätig.

Die Auftragsabrechnung erfolgte in der Kostenrechnung über die Lohn- und Fahrzeugverrechnung. Die Kosten wurden dem Bauhof bei den Lohnstunden und Fahrzeugkosten entlastet (Zeile 17 und 18 – Entlastung Lohnstunden und Fahrzeuge). Im Haushaltsjahr 2001 wurden diese Einnahmen des Bauhofes gesammelt auf der Haushaltsstelle 7710.1100 sowie 7710.1300 vereinnahmt einschließlich der Gebühren aus dem Verkauf (z.B. Verkauf Nachläufer).

Die Zusammensetzung der Einnahmen können aus der Anlage 4 entnommen werden.

- Zusammensetzung der sonstigen Einnahmen
Zeile 26

Die sonstigen Einnahmen des Bauhofes der Stadt Vetschau/Spreewald teilen sich auf die einzelnen Kostenarten wie folgt auf:

Kostenart	- K o s t e n s t e l l e -			Fuhrpark
	Gebäude	Bauhof-	Arbeits-	
	-DM-	-DM-	-DM-	-DM-
Betriebseinnahmen	605,42	409,70	79,46	1.952,68
Erstattung Aufwands- entschädigung Zivil- dienst			2.517,60	
Miete + Eingliederung	30,00			
Schadensersatz			108,00	
Summe	635,42	409,70	2.597,06	1.952,68

Auswertung des Überschusses bzw. Fehlbetrag

Das Ergebnis der Wirtschaftsrechnung 2001 macht deutlich, dass die – Einrichtung Bauhof - einen Zuschussbedarf von 1.052.063,01 DM ausweist. Der Bauhof wird im haushaltsrechtlichen Sinne als Hilfsbetrieb bezeichnet und nimmt eine Sonderstellung ein, da er seine Leistungen in der Regel bzw. überwiegend an kostenrechnende Einrichtungen abgibt. Demzufolge sind die Kosten dieser Einrichtungen in der Kostenrechnung mit einzubeziehen und die Erstattungen für die Leistungen erforderlich, um die Kosten des Bauhofes vollständig zu ermitteln und den Leistungsempfängern verursachungsgerecht „anlasten“ zu können.

Der Fehlbetrag setzt sich wie folgt zusammen:

	- DM-	prozentualer Anteil %
Bauhof Grundstücke/Gebäude + Eingliederung	17.625,11	1,68
Bauhofleitung + Eingliederung	48.131,24	4,58
Arbeitskolonne + Eingliederung	259.381,72	24,65
Fuhrpark + Eingliederung	97.761,15	9,29
Gesamtkosten der Einrichtungen, für die der Bauhof Leistungen erbringt	629.163,79	59,80
Summe	1.052.063,01	100,00

Es wird ein Fehlbetrag von 1.052.063,01 DM ausgewiesen. Demnach beträgt der Zuschuss der Stadt Vetschau/Spreewald ca. 99 %.

Im Wirtschaftsjahr 2000 wurde ein Fehlbetrag von 1.124.480,36 DM ausgewiesen. Demnach verringerte sich der Fehlbetrag gegenüber dem Vorjahr um einen Betrag von 72.417,35 DM.

Mitarbeiter

Sachbearbeiter

Amtsleiter

Bürgermeister